

**Hochschule Meißen (FH)
und Fortbildungszentrum**

Masterstudiengang Public Service Innovation

Modulhandbuch

Meißen, 1. Februar 2026

Inhalt

MaPSI-01 Digitale Informationsverarbeitung	3
MaPSI-02 E-Government und prozessorientierte Verwaltung	6
MaPSI-03 Informations- und Wissensmanagement	9
MaPSI-04 Strategische Informationssicherheit und Datenschutz	12
MaPSI-05 Rechtsrahmen der Digitalen Verwaltung	15
MaPSI-06 Produkt- und Changemanagement.....	18
MaPSI-07 Forschungsmethoden	20
MaPSI-08 Public Management und Governance I.....	23
MaPSI-09 Softwaregestützte Verwaltungsautomation.....	26
MaPSI-10 Innovations- und Technologiemanagement.....	28
MaPSI-11 Künstliche Intelligenz und Data Analytics	31
MaPSI-12 Public Management und Governance II.....	34
MaPSI-13 Personalführung und Future of Work.....	37
MaPSI-14 Services und Project Marketing	40
MaPSI-15 Menschzentriertes Service- & Produktdesign	43
MaPSI-16 Public Management und Governance III.....	46
MaPSI-17 Innovationsprojekt.....	49
MaPSI-18 Digital Leadership und Transformationsmanagement	52
MaPSI-19 Innovationsorientierte Beschaffung und Lieferantenmanagement.....	55
MaPSI-20 Geschäftsprozessmanagement	58
MaPSI-21 Kommunikation und Konfliktmanagement	61
MaPSI-22 Governance der digitalen Transformation.....	64
MaPSI-23 Wissenschaftliche Abschlussarbeit.....	67

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-01 Digitale Informationsverarbeitung	Stand: 02/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Detlef Rätz	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen das relationale Datenmodell als praxisrelevantes Datenbankkonzept. Die Studierenden sind zur Spezifikation und zum Entwurf einfacher Datenbanken und zur Nutzung von Datenbanken befähigt. Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien und Verfahrensweisen der Programmierung von Anwendungssystemen. Die Studierenden kennen die Grundalgorithmen der prozeduralen Programmierung sowie Datentypen und Datenstrukturen. Sie kennen die Prinzipien der objektorientierten Programmierung (Vererbung, Kapselung und Polymorphie). Die Studierenden können einfache Programme mittels einer aktuellen Programmiersprache (z. B. Python) erstellen. Sie sind dabei in der Lage, sowohl prozedurale als auch objektorientierte Konzepte anzuwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Entwicklung von Programmen oder dem Entwurf von Datenbanken (z. B. zuerst einen Programmablauf, eine Objektstruktur oder ein Modell zu erarbeiten und erst danach die Abbildung in der Software vorzunehmen) fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken. 	
Inhalte	<p>Datenbanksysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Mathematische Grundlagen (Mengen, Operationen über Mengen, Relationen) Das relationale Datenmodell Datenmodellierung mit dem ERM Datenbankoperationen mit SQL <p>Grundlagen der Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Abbildung von Informationen durch geeignete Datentypen und Datenstrukturen Technik der Arbeit mit einer Programmierungsumgebung Prozedurale Programmierung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in objektorientierte Programmierkonzepte
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (auch in Online-Präsenzlehre) • Übung (auch in Online-Präsenzlehre) • Selbststudium (incl. Nutzung einschlägiger Online-Angebote)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Umgang mit Datenbanken bzw. datenbankgestützten Anwendungssystemen
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (ggf. in Kombination mit einer Medienleistung oder Laborübung; Gewichtung 60/40) Prüfungsdauer: 90 Minuten bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Medienleistung (ggf. in Kombination mit einer Klausur von 90 Minuten; Gewichtung 40/60) Softwareanwendung (Programm, Datenbanksystem) Gewichtung: 20 % und Dokumentation im Umfang von ca. 6 Seiten DIN A4 Gewichtung 30 % und Gespräch mit einer Dauer von 20 Minuten Gewichtung 50 % oder • Laborübung (ggf. in Kombination mit einer Klausur von 90 Minuten; Gewichtung 40/60) Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).
-------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-02 E-Government und prozessorientierte Verwaltung	Stand: 02/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Detlef Rätz	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> E-Government als umfassenden Transformationsprozess des öffentlichen Sektors zur kundenorientierten, vernetzten Verwaltung einschließlich der organisatorischen Gestaltungspotenziale und prinzipiellen Architekturen. Die Studierenden <i>kennen</i> die besonderen technisch-organisatorischen Probleme bei der Digitalisierung von Prozessen in den öffentlichen Verwaltungen, <i>kennen</i> ausgewählte Modellierungsansätze und <i>können</i> Verwaltungsabläufe Abläufe bzw. Prozesse analysieren und Lösungsansätze für deren Digitalisierung entwickeln. Die Studierenden <i>kennen</i> die besonderen gesellschaftlichen Anforderungen an E-Government-Anwendungen und <i>können</i> diese bei der Lösungsentwicklung berücksichtigen. Die Studierenden <i>kennen</i> die Bedeutung des Prozesses der digitalen Transformation für die sächsische Verwaltung, insbesondere auch im Kontext des nationalen föderalen Systems sowie im europäischen Kontext, einschließlich zugehöriger Standards und IT-Architekturen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die Betrachtung soziotechnischer Aspekte im Verlauf der Umsetzung von E-Government-Projekten festigen die Studierenden ihr Wissen über die Komplexität der betrachteten Prozesse und speziell auch die Bedeutung des „Faktors Mensch“ (modulübergreifend zum Modul Verwaltungskultur). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe, Entwicklung, Status quo und Vision Ziele und Konsequenzen der digitalen Transformation des öffentlichen Sektors Digitale Transformation im föderalen System Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen Verwaltungshandeln unter dem Einfluss zunehmender Vernetzung und Plattformisierung der Leistungserbringung Standards und Normen für integrierte E-Government-Architekturen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Modelle für die Gestaltung von E-Government-Anwendungen • Prozessorientierung als Grundprinzip modernen E-Governments • Basiskomponenten, bspw. zur OZG-Umsetzung, Portale, Portalverbund • Neuere Entwicklungen und Beispiele für aktuelle E-Government-Projekte von Bund, Land und Kommunen • Digitalisierung des öffentlichen Sektors im europäischen Kontext
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Lehrgespräch • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Geplant
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (ggf. in Kombination mit einer Medienleistung oder Laborübung; Gewichtung 60/40) Prüfungsdauer: 90 Minuten bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung (ggf. mit Vortrag) Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten (bei Prüfung mit Vortrag 30 Minuten) Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25% oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Medienleistung (ggf. in Kombination mit einer Klausur von 90 Minuten; Gewichtung 40/60) Animierte, vertonte Präsentation, Video o. ä. Gewichtung: 20 % und Dokumentation im Umfang von ca. 6 Seiten DIN A4 Gewichtung 30 % und Gespräch mit einer Dauer von 20 Minuten Gewichtung 50 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-03 Informations- und Wissensmanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Robin Vogel	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Schlüsselfunktion eines professionellen Informations- und Wissensmanagements für die effektive Gestaltung immaterieller Arbeitsprozesse. • Die Studierenden können den Informationsbedarf und die Informationsflüsse in einer Organisation erheben und analysieren. • Die Studierenden können Informationssysteme zur Einführung eines IT-gestützten Informationsmanagements konzipieren und evaluieren. • Die Studierenden können Wissensmanagementprozesse in einer Organisation einführen bzw. ausgestalten und die Unterstützung durch geeignete Werkzeuge initiieren. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Gestaltung von Informationssystemen, Prozessen und Anwendungssystemen fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken und erhöht die Ergebnisqualität.</p> <p>Medienkompetenz</p> <p>Durch den Modulinhalt besteht ein intrinsischer Bezug zum Einsatz digitaler Medien für das Informations- und Wissensmanagement.</p>	
Inhalte	<p>Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationsbegriff, Information als Resource, Informationsfunktion • Modelle des Informationsmanagements • Informationsbedarf und Informationsflussanalysen in Organisationen, Informationsqualität • Informationssysteme und Informationsinfrastrukturen, Klassifikation von Anwendungssystemen • Informationslogistik und analytische Systeme • Web-Content-Management und Kollaborationsplattformen 	

	Wissensmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Modelle und Konzepte des Wissensmanagements • Organisationsbezogene Instrumente des Wissensmanagements • Vorstellung, Einordnung und Analyse ausgewählter Beispiele aus der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft • Implementierung von Wissensmanagement • Verwaltungskultur und Wissensmanagement • Wissensbarrieren und Anreize zum Umgang mit Wissen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Gruppenarbeit • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen

	<p>Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-04 Strategische Informationssicherheit und Datenschutz	Stand: 02/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Oliver Jokisch	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Komplexität der Anforderungen der Informationssicherheit und des Datenschutzrechts an eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung. • Die Studierenden kennen die Bestandteile eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und des Business Continuity Management Systems (BCMS) und können die Prozesse zur Einführung und Aufrechterhaltung steuern bzw. überwachen. • Die Studierenden können die datenschutzrechtlichen Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten beurteilen und sind in der Lage, eine datenschutzkonforme Gestaltung von Prozessen zu veranlassen und deren Umsetzung zu steuern. • Die Studierenden kennen aktuelle Gefahren für die Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung, u. a. für Kritische Infrastrukturen und können adäquate Gegenmaßnahmen gestalten. • Die Studierenden kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Informationssicherheit und Datenschutz können diese Kenntnisse im praktischen Verwaltungskontext anwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: Die Studierenden können Methoden der Informations- und Datensicherheit (sowie die juristische Einbettung von Datenschutz) im Verwaltungskontext auswählen und bspw. auf Sicherheitsszenarien und den IT-Betrieb anwenden. • Medienkompetenz: Der Modulinhalt ermöglicht intrinsische Bezüge, u. a. beim Einsatz von IT-Systemen und digitalen Daten. • Sozialkompetenz: Studierende können die IT-Praxis und Datensicherheit in der Verwaltung und Gesellschaft kritisch bewerten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Informationssicherheit und organisatorische bzw. technische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen, einschlägige Normen und Standards (ISO 2700x, IT-Grundschutz nach BSI, weitere Standards) – Aufbau und Umsetzung eines ISMS und BCMS, IT-Verbund – IT-Sicherheitskonzeption, zyklisches Aufrechterhalten und Verbessern (PDCA), Strukturanalyse, Schutzbedarfsfeststellung, Maßnahmen, IT-Sicherheitscheck und Risikoanalyse 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Bedrohungsanalyse, Angriffsvektor, Analyse von IT-Sicherheitsvorfällen in Politik/Verwaltung, Kritischer Infrastruktur; Produktivbereiche der Industrie und private IT-Nutzung; Zusammenhänge von Angriffszielen/-methoden, Schäden - Business Impact-Analyse, Kontinuitätsstrategie (BCMS) und Behandlung von IT-Sicherheitsvorfällen, IT-Forensik - Praktische Übungen zur Modellierung eines IT-Verbunds, einschließlich datengetriebener Ansätze z. B. in der Cyberabwehr (Querbezüge zur KI, Jura und Ethik) <p>Datenschutz und Umsetzung im öffentlichen Sektor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten; Gegenstand, Ziele und Anwendungsbereiche der datenschutzrechtlichen Normen - Grundsätze und Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung; Bedingungen für die Einwilligung und Rechte der betroffenen Person; Allgemeine Pflichten der Verantwortlichen sowie der Auftragsverarbeiter; Benennung, Stellung und Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten - Pflichten der öffentlichen Stelle; Feststellung und Bewertung von Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen durch die Verarbeitung personenbezogener Daten; Festlegung angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen - Aufsichtsbehörden, Zuständigkeiten und Befugnisse
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Lehrgespräch • Übung Fallbeispiele, praktische Übungen an einschlägigen Softwaresystemen, Übungen zur Modellierung von Sachverhalten • Selbststudium Bearbeitung von Übungsaufgaben, Literaturstudium, E-Learning
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbanksysteme und grundlegende Programmierkenntnisse • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 %

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienleistung Programm, Video o. ä. Gewichtung: 30% und Dokumentation im Umfang von 6 Seiten DIN A4 Gewichtung 70 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laborübung Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-05 Rechtsrahmen der Digitalen Verwaltung	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Detlef Rätz	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die wesentlichen rechtlichen Normen, die unmittelbar und mittelbar Einfluss auf die Gestaltung von digitalen Verwaltungsprozessen haben. Dabei finden die regionale (Landesrecht), nationale (Bundesrecht) und europäische Dimension Beachtung. Die Studierenden haben <i>vertiefte Kenntnisse</i> über maßgebliche rechtliche Rahmenbedingungen, die eine digitalisierte Leistungserbringung im öffentlichen Sektor verpflichtend fordern bzw. explizit unterstützen. Die Studierenden <i>kennen</i> die Wechselwirkung zwischen den zunehmenden technologischen Möglichkeiten der Digitalisierung von Leistungsprozessen und der Notwendigkeit, deren Potenzial im Rahmen digitaltauglicher Gesetzgebung zu erschließen. Die Studierenden verstehen Datenschutz und Informationssicherheit als immanenten Bestandteil jeglicher Prozessgestaltung und <i>können</i> die Anforderungen im Rahmen von Projekten entsprechend <i>umsetzen</i>. Die Studierenden werden befähigt, die Rechtsetzung, die sich im Umfeld der Entwicklung neuer Technologien (z. B. Künstliche Intelligenz, Robotik, Cloud-Technologien und Cloudanbieter) vollzieht, zu verfolgen, zu analysieren und auf sich verändernde bzw. neue Situationen anzuwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die grundlegende Methodik zur Analyse und Anwendung von Rechtsnormen. Sie können Rechtsquellen eigenständig erschließen und auf praktische Situationen anwenden. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Europäische Normen mit Bezug zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor (u. a. eIDAS-VO, SDG-VO, DSGVO, EU AI Act, European Data Governance Act, NIS-2 Richtlinie) Nationale Normen mit Bezug zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor (u. a. GG, insbesondere Art. 91c, OZG, EGovG, PAuswG, Sächsische Normen mit Bezug zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor (u. a. SächsEGovG, SächsEGovGDVO, SächsISichG) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Inhalt der o. g. Normen sowie die ebenenübergreifende Wirkung und Umsetzung der Normen • Referenzprojekte zur Umsetzung verpflichtender Vorgaben, Best Practice • Maßnahmen/Methoden zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Mitarbeitern bzgl. der o. g. Normen • Digitaltauglichkeit von Gesetzen (Kriterien, Gesetzgebung, Normenkontrolle)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (auch in Online-Präsenzlehre) • Übung (auch in Online-Präsenzlehre) • Gruppenarbeit (auch in Online-Präsenzlehre) • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung in der Arbeit mit Rechtsnormen
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung mit Vortrag Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 50 % und

	Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 50%
Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-06 Produkt- und Changemanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Dipl.-Inf. Klaus Herrmann	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen des Anforderungsmanagements und des Design Prozesses. Die Studierenden <i>kennen</i> die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Entwicklungsprozess von Produkten und Services. Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Theorien zur Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle. Die Studierenden <i>können</i> Methoden und Werkzeuge der Nutzerzentrierung benennen und ihre Anwendung für spezifische Szenarien bewerten. Die Studierenden <i>können</i> Anforderungen an User Interfaces benennen und adäquate Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Studierenden <i>kennen</i> themen-relevante Standards. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> Methoden des Service- und Produkt-Designs in konkreten Szenarien anwenden. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> in kleinen Teams aufgabenteilig in Design-Prozessen zusammenarbeiten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Auslöser und Implikationen des Übergangs von Projekt- zu Produktmanagement Einführung in Produktmanagement und Produktdatenmanagement im digitalen Kontext Projekt- und produktbezogenes Changemanagement, Änderungen von Anforderungen, Umfang, Zielen und Rahmenbedingungen Organisationales Changemanagement, Gestaltung technikatinduzierter Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisation 	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Anwendungssysteme in der Verwaltung • Kenntnisse in der Softwareentwicklung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienleistung Programm, Video o. ä. Gewichtung: 75 % und Dokumentation im Umfang von 5 – 10 Seiten Gewichtung 25 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-07 Forschungsmethoden	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Schmiedgen	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen zentrale Forschungsansätze und deren Bedeutung für Innovationen in der Verwaltung. • Die Studierenden kennen Forschungsmethoden, deren Einsatzmöglichkeiten und Limitationen. • Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken in der Entwicklung von Erhebungsinstrumenten. • Die Studierenden können Forschungs- und Mixed-Methods-Designs für komplexe Innovations- oder Transformationsprojekte entwerfen. • Die Studierenden wissen, wie Ergebnisse für evidenzbasierte Entscheidungsprozesse in Verwaltungen aufbereitet und kommuniziert werden. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können vollständige Forschungsdesigns entwickeln und konzipieren. • Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Datenerhebungen und eigene technische Entwicklungen durchzuführen sowie auszuwerten. • Die Studierenden können Ergebnisse des Forschungsprozesses klar verständlich, präzise und zielgruppengerecht kommunizieren und Ableitungen treffen. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit Bezug auf Vorwissen, Fachkompetenz und Fachsprache der Adressaten sowie zeitliche und technische Vorgaben Forschungsarbeiten präsentieren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von Methodenkompetenzen in der Verwaltung und für evidenzbasierte Innovationen • Anforderungen und Qualitätskriterien des wissenschaftlichen Arbeitens • Verständnis und Zusammenspiel der Forschungsansätze Behavioral Science, Design Science und Data Science • Einsatz von Triangulation und Mixed-Methods-Ansätzen (parallel und sequenziell) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Forschungsdesigns: Abgrenzung und Festlegung des Untersuchungsbereichs; Problemstellung und Forschungsziel; Forschungsfrage, Unterforschungsfragen und Hypothesen/Leitfragen; Methodenwahl, Durchführung und Auswertung; Diskussion der Ergebnisse, Forschungskritik und Implikationen • Forschungsmethoden: Interviewtechniken (u.a. narrativ, leitfadengestützt, Experten- und Gruppeninterview, Focus Groups), Experiment (u.a. Feld vs. Labor), Beobachtung (u.a. Shadowing), Inhaltsanalyse (u.a. Kategoriensystem, Codebuch), Befragung (u.a. Fragebogenkonstruktion, Fragetechniken), Prototyping (u.a. Modellierung, Konstruktion, Iteration, Demonstration) • Darstellungsformen, Interpretationsmöglichkeiten und -grenzen, Visualisierung und Kommunikation der Forschungsergebnisse sowie Formen der Ableitungen für Praxis und Folgeforschung
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Recherche, Literaturverwaltung, Zitation, Gliederung und Aufbau)
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung

	<p>Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von max. 15 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Projektpräsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %
Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-08 Public Management und Governance I	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lubk	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die zentralen Begriffe staatlichen Handelns im Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Die Studierenden <i>kennen</i> die für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften relevanten theoriebasierten Erklärungsansätze und <i>können</i> anhand dieser Ansätze wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen <i>bearbeiten</i>. Die Studierenden <i>kennen</i> die grundlegenden Organisationsformen, Rollenverständnisse und Kooperationsformen im öffentlichen Sektor. Die Studierenden <i>kennen</i> die grundlegenden Zusammenhänge der öffentlichen Finanzwissenschaft und <i>können</i> diese auf die Haushaltsgrundlagen und die staatlichen Einnahmen- und Ausgabensysteme <i>anwenden</i>. Die Studierenden <i>kennen</i> die Strukturen, Leistungsprozesse und Verantwortlichkeiten in der öffentlichen Verwaltung und den öffentlichen Unternehmen und können diese <i>analysieren</i> und <i>beurteilen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz Die Studierenden können auf Grundlage wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorie- und Modellansätze sowie und Instrumente verwaltungstypische Problemstellungen beschreiben, systematisieren, analysieren, erklären und bewerten und können für verschiedene Herausforderungen im öffentlichen Sektor Lösungsansätze entwickeln. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Sozialwissenschaften für den öffentlichen Sektor Grundlagen der Managementtheorie und Governance Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung in Deutschland Organisationsformen im öffentlichen Sektor Die Rolle der öffentlichen Unternehmen bei der Bereitstellung öffentlicher Leistungen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwissenschaft
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max.12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-09 Softwaregestützte Verwaltungsautomation	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Dipl.-Inf. Klaus Herrmann	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die Bedeutung von Anwendungssystemen für die Automation von Geschäftsprozessen der öffentlichen Verwaltung. Die Studierenden <i>können</i> wichtige Anwendungssysteme der Verwaltung benennen und deren Aufbau, Funktionen und Schnittstellen beschreiben. Die Studierenden <i>können</i> unterschiedliche Klassen von Anwendungssystemen voneinander abgrenzen. Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Technologien der softwaregestützten Automation und <i>können</i> deren Einsatzgebiete beschreiben. Die Studierenden <i>kennen</i> relevante Standards und Architekturen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> Anforderungen an Anwendungssysteme formulieren und darauf basierende Auswahlentscheidungen treffen. Die Studierenden <i>können</i> Lösungsansätze für Aufgabenstellungen der Verwaltung mit Hilfe von Anwendungssystemen entwickeln und diese bewerten. Die Studierenden <i>können</i> Automationssysteme in ausgewählten Szenarien zielgerichtet einsetzen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassen von Anwendungssystemen (Administrationssysteme, Dispositionssysteme, etc.) Abbildung von Verwaltungsaufgaben und -prozessen in Anwendungssystemen <ul style="list-style-type: none"> Fachübergreifende Anwendungssysteme Anwendungssysteme in der Organisationsverwaltung Anwendungssysteme für spezifische Verwaltungsaufgaben Automation von Verwaltungsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> Robotic Process Automation 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ NoCode/ LowCode • Standardisierung von Systemen und Schnittstellen • integrierte Systeme vs. best-of-breed-Ansätze
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung • Kenntnisse in IT-gestützten Verwaltungsabläufen
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Geplant
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25%
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-10 Innovations- und Technologiemanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können zentrale Konzepte, Modelle und Prozesse des Innovations- und Technologiemanagements im öffentlichen Sektor erläutern, vergleichen und kritisch einordnen. • Die Studierenden können technologische Entwicklungen und Innovationen im Verwaltungskontext systematisch analysieren, bewerten und hinsichtlich ihres strategischen Nutzens, ihrer Reifegrade und ihrer Einsatzpotenziale beurteilen. • Die Studierenden können Innovations- und Technologieentscheidungen unter Berücksichtigung organisatorischer, rechtlicher, finanzieller und ethischer Rahmenbedingungen vorbereiten und begründen. • Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Innovationsstrategien, Organisationsstrukturen, Prozessen und Technologieeinsatz in der öffentlichen Verwaltung analysieren und bewerten. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können geeignete Methoden zur Analyse, Bewertung und Priorisierung von Innovationen und Technologien anwenden, insbesondere zur Trendanalyse, Reifegradbewertung und Abschätzung von Nutzen, Risiken und Auswirkungen im Verwaltungskontext. • Die Studierenden können Innovations- und Technologieentscheidungen methodisch fundiert vorbereiten, indem sie Analyseergebnisse strukturieren, Entscheidungsoptionen vergleichen und Handlungsempfehlungen für Behörden ableiten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Ziele und Strategien des Innovations- und Technologiemanagements in der öffentlichen Verwaltung • Innovationsarten, Innovationsprozesse und Technologiemanagement in Verwaltungen • Analyse und Bewertung technologischer Trends, Reifegrade und Einsatzpotenziale 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit externen Akteuren, insbesondere Gov-Tech-Startups, sowie deren Rolle in Innovations- und Technologieökosystemen • Organisatorische, rechtliche, finanzielle und ethische Rahmenbedingungen von Innovations- und Technologieentscheidungen • Technologieakzeptanz, Nutzerorientierung und Auswirkungen auf Organisation und Mitarbeitende • Methoden, Werkzeuge und Fallbeispiele des Innovations- und Technologiemanagements in der digitalen Verwaltung • Praxisbeispiele und Fallstudien aus der digitalen Verwaltung
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Gruppenarbeit • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung

	<p>Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-11 Künstliche Intelligenz und Data Analytics	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Oliver Jokisch	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse von Konzepten, Technologien und Anwendungsbereichen Künstlicher Intelligenz (KI). Sie verstehen die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsfelder von Datenanalyse, Datenmodellierung und maschinellem Lernen. Die Studierenden können KI- und Datenanalyse-Methoden kritisch bewerten und diese effizient auf Fragestellungen im Verwaltungs- und IT-Kontext - z. B. eine datenbasierte Entscheidungsfindung - anwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz: Die Studierenden können Methoden der KI und Datenanalyse für die Verwaltungsanwendung auswählen und KI-Tools am Beispiel anwenden. Medienkompetenz: Der Modulinhalt ermöglicht intrinsische Bezüge, u. a. beim Einsatz von KI-Tools und digitalen Medien. Sozialkompetenz: Die Studierenden können den Einsatz von KI-Methoden in Verwaltung und Gesellschaft kritisch bewerten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Datenanalyse und Mustererkennung <ul style="list-style-type: none"> Datenerfassung, Bereinigung, Exploration, Visualisierung grundlegende statistische Methoden zur Datenanalyse Data Mining, Klassifikation, Prognose, Clusteranalyse Textmining, Segmentierung, Big Data Analytics Einführung in KI-Methoden und ausgewählte KI-Systeme <ul style="list-style-type: none"> Logik, Wissen, Inferenz, Agent, Wissensrepräsentation Problemlösung durch Suche, Schließen mit Unsicherheit überwachtes, unüberwachtes und bestärkendes Lernen Maschinelles Lernen, Neuronales Netz, Deep Learning Natural Language Processing, generative Modelle, LLM KI-Tools und KI-Anwendungen in der Verwaltungspraxis 	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Lehrgespräch 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Fallbeispiele, praktische Übungen an einschlägigen Softwaresystemen, Übungen zur Modellierung von Sachverhalten • Selbststudium Bearbeitung von Übungsaufgaben, Literaturstudium, E-Learning
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbanksysteme und grundlegende Programmierkenntnisse • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (ggf. in Kombination mit einer Medienleistung oder Laborübung; Gewichtung 60/40) Prüfungsdauer: 90 Minuten bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung (ggf. mit Vortrag) Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten (bei Prüfung mit Vortrag 30 Minuten) Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25% oder • Medienleistung (ggf. in Kombination mit einer Klausur von 90 Minuten; Gewichtung 40/60) Animierte, vertonte Präsentation, Video o. ä. Gewichtung: 20 % und Dokumentation im Umfang von ca. 6 Seiten DIN A4 Gewichtung 30 % und Gespräch mit einer Dauer von 20 Minuten

	Gewichtung 50 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-12 Public Management und Governance II	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lubk	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die zentralen Steuerungsansätze des modernen Public Managements und <i>können</i> diese auf Praxisfälle <i>anwenden</i>. Die Studierenden <i>kennen</i> die grundlegenden Modelle der wirkungsorientierten Steuerung und <i>können</i> Methoden der Wirkungsmessung <i>anwenden</i>. Die Studierenden <i>können</i> die Relevanz der Entscheidung im Ressourcen-, Haushalts- und Risikomanagement <i>einordnen</i> sowie Wirkungen von Fehlmanagement <i>analysieren</i> und <i>bewerten</i>. Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen des Controlling im öffentlichen Sektor und <i>können</i> dieses Wissen auf Finanz- und Leistungsbeziehungen innerhalb der öffentlichen Verwaltung sowie zwischen der öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Unternehmen <i>anwenden</i>. Die Studierenden <i>kennen</i> finanzpolitische Steuerungsmechanismen und Budgetierungsverfahren und können diese <i>analysieren</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz Die Studierenden können beurteilen, welche Methoden für die Steuerung des Verwaltungshandelns, aber auch des Handelns öffentlicher Unternehmen sinnvoll sind und wenden die dafür notwendigen Instrumente zielgerichtet auf Fragestellungen in der öffentlichen Verwaltung an. Die Studierenden können finanzpolitische Steuerungsmechanismen analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Steuerung öffentlichen Handelns ziehen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des modernen Public Managements Governance-Modelle für Kooperationen und Netzwerke im öffentlichen Sektor Strategische Planung im öffentlichen Sektor Grundlagen des Ressourcen-, Haushalts- und Risikomanagements Controlling und wirkungsorientierte Steuerung im öffentlichen Sektor 	

	<ul style="list-style-type: none"> Controlling öffentlicher Unternehmen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max.12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-13 Personalführung und Future of Work	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Schmiedgen	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Dimensionen und Wirkungsebenen des Führungsverhaltens. • Die Studierenden verfügen über Wissen zu unterschiedlichen Führungsstilen und -modellen sowie deren Einsatzfeldern. • Die Studierenden können innovative Personalstrategien entwickeln und bewerten. • Die Studierenden haben tieferen Einblick zur künftigen Entwicklung von Arbeit und verstehen es, daraus Ableitungen für die eigene Organisation zu treffen. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen wesentliche Techniken der unterschiedlichen Führungsstile und können diese insbesondere zur Personalentwicklung einsetzen. • Die Studierenden sind in der Lage, u.a. über Studien und Trendradare kommende Entwicklungen im Bereich Future of Work zu erkennen, Zukunftsszenarien zur Arbeitswelt der Verwaltung modellieren und auf Machbarkeit prüfen. • Die Studierenden können mithilfe ihres technologischen Fachwissens aus dem Studium und dem Wissen zu Führungsstilen sowie Mitarbeiterorientierung selbstständig neue Arbeitskonzepte entwickeln. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigene Führungsrolle zu reflektieren und ein persönliches Führungsleitbild zu entwickeln. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz und Besonderheiten der Führung in der Verwaltung in Bezug auf das Zusammenspiel von Verantwortung, Werteorientierung, Rollenbildern- und -erwartungen, Macht, Sicherheit, Gestaltungsspielräumen, Spannungsfelder etc. • Zusammenspiel von Personalplanung, Personalentwicklung und Personalkommunikation; Talent- und Kompetenzmanagement; Employer Branding und Employee Branding; Gestaltungsbereiche der Employee Experience • Klassische Führungsstile: ein- und zweidimensionale sowie drei- und mehrdimensionale Führungsstile 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Führungsstile, -modelle und -techniken: u.a. Transformational Leadership, Servant Leadership, Theory X & Y, Shared Leadership, Holokratie, Coaching, Situational Leadership, Path-Goal Theory, Mindful Leadership, Positive Leadership, Authentic Leadership, Charismatic Leadership, Generational Leadership, Full Range Leadership, Management-by-Techniken, • Future of Work: Trends, Treiber und Entwicklungsrichtungen künftiger Arbeitsformen, -modelle, -umgebungen, -strukturen und -kulturen; Theorien und Ansätze zur Zusammenführung technologischer Innovationen, menschlicher Bedürfnisse und Anforderungen einer dynamischen, technosozialen Arbeitswelt; Entwicklung eigener Führungsansätze
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Personalmanagement
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 %

	<p>und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von max. 15 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % <p>und Projektpräsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %</p>
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-14 Services und Project Marketing	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Schmiedgen	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Bedeutung von Services Marketing und Project Marketing für öffentliche Innovationsprojekte und verstehen deren zentrale Strategien und Instrumente. Die Studierenden können Konzepte des Services Marketing und Project Marketing auf den Verwaltungskontext anwenden. Die Studierenden beherrschen Werkzeuge und Methoden um Service Innovationen menschenzentriert zu gestalten. Die Studierenden sind in der Lage, für interne und externe Zielgruppen passende Kommunikationsstrategien zur Einführung von neuen Services und größeren Projekten (z. B. Transformationsprojekte, Smart-City-Initiativen) zu entwickeln. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Zielgruppen analysieren und deren Bedürfnisse sowie Bedarfe zur Modellierung nutzerorientierte Service-Prozesse erfassen. Die Studierenden können Konzepte zur Einführung und Akzeptanz von neuen Services und für größere Projekte zielgruppengerecht erstellen und deren Erfolg bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, Zufriedenheit und Servicequalität zu messen. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verstehen es, transparente und bürgerorientierte Kommunikationsformen zu gestalten. Die Studierenden verfügen über Sensibilität für vulnerable Zielgruppen und Diversität. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Relevanz von Marketingkompetenzen für Service Innovationen Grundlagen des strategischen Marketings und erweiterter Marketing-Mix Abgrenzung und Besonderheiten von Services Marketing und Project Marketing Services Marketing: Relationship Marketing; Zielgruppenanalyse, Kundenverhalten, Marktforschung und Segmentierung; Wirkungs- und Nutzerorientierung sowie Citizen Experience Design; Ziele 	

	<p>und Strategien; Operatives Marketing; Qualitätsmanagement, Zufriedenheits- und Erfolgsmessung; Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Project Marketing: Positionierung und Phasenplanung; Stakeholder-, Issue- und Erwartungsmanagement; Kommunikationsziele, -strategien und -maßnahmen sowie Kanäle und Campaigning; Reputation, Narrative und Storytelling; Beteiligungsformate, Co-Creation und Kooperationsmanagement; Evaluation und Transfer • Methoden und Werkzeuge: u.a. Stakeholder Mapping, Power/Interest Grids, Citizen Journey Mapping und KPI-Tracking, Value Proposition Design, Five Product Levels Model, Service Blueprinting, GAP-Analyse, RACI, Messaging Frameworks, Branding, Workshopmethoden für Co-Creation und Open Innovation-Labs
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen

	<p>Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von max. 15 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Projektpräsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-15 Menschzentriertes Service- & Produktdesign	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Dipl.-Inf. Klaus Herrmann	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen des Anforderungsmanagements und des Design Prozesses. Die Studierenden <i>kennen</i> die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Entwicklungsprozess von Produkten und Services. Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Theorien zur Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle. Die Studierenden <i>können</i> Methoden und Werkzeuge der Nutzerzentrierung benennen und ihre Anwendung für spezifische Szenarien bewerten. Die Studierenden <i>können</i> Anforderungen an User Interfaces benennen und adäquate Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Studierenden <i>kennen</i> themen-relevante Standards. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> Methoden des Service- und Produktdesigns in konkreten Szenarien anwenden. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> in kleinen Teams aufgabenteilig in Design-Prozessen zusammenarbeiten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen von Human Centered Design, User Centered Design und Design Thinking Unterschiede zwischen Product und Service Design; Kategorien von Service Modellen Grundlagen des Anforderungsmanagements, Rolle des Anforderungsmanagements im Entwicklungsprozess Ausgewählte Methoden im Design <ul style="list-style-type: none"> Personas, User Journey Mapping, Wireframes & Mockups, Pluralistic Walkthrough, Service Blueprint, etc. Grundlagen von Mensch-Maschine-Interaktion, Software-Ergonomie und User Experience Design Barrierefreiheit von Produkten und Services 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Testen von Produkten und Services <ul style="list-style-type: none"> ◦ Testabdeckung, Testautomatisierung, klassische Testfälle • Ausgewählte Test-Methoden mit Bezug zur Nutzendenzentrierung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Cognitive Walkthrough, Clickstream Analytics, First Click-Testing, Hallway-Testing, Usability-Analysen, etc. • Einschlägige Standards und Vorschriften <ul style="list-style-type: none"> ◦ Servicestandard, DIN SPEC 66336, DIN EN ISO 9241, KERN UX-Standard, ArbStättV, BITV, etc.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Anwendungssysteme in der Verwaltung • Kenntnisse in der Softwareentwicklung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienleistung Programm, Video o. ä. Gewichtung: 75 % und

	Dokumentation im Umfang von 5 – 10 Seiten Gewichtung 25 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-16 Public Management und Governance III	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lubk	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> Governanceansätze für komplexe Transformations- und Innovationsprozesse im öffentlichen Sektor. Die Studierenden <i>kennen</i> Governance-Modelle für dynamische und vernetzte Anwendungsfelder. Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements im öffentlichen Sektor. Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Ansätze zur Ressourcenallokation in Transformationsprozessen. Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende ökonomische Steuerungslogiken in Reform- und Digitalisierungsprogrammen. Die Studierenden <i>können</i> die Rolle öffentlicher Unternehmen als Transformationsakteure <i>bewerten</i> und <i>kennen</i> Möglichkeiten der Einbindung öffentlicher Unternehmen in Governancesysteme. Die Studierenden <i>kennen</i> Ansätze zur Steuerung und Förderung von Resilienz und nachhaltiger Transformation im öffentlichen Sektor. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz Die Studierenden können Ansätze des Controlling in der Verwaltung <i>analysieren</i> und <i>bewerten</i>. Die Studierenden können in dynamischen Innovations- und Transformationsprozessen im öffentlichen Sektor Steuerungsansätze aller Akteure im öffentlichen Sektor einschließlich der öffentlichen Unternehmen <i>anwenden</i>. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Sozialwissenschaften für den öffentlichen Sektor Grundlagen der Managementtheorie und Governance Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung in Deutschland Organisationsformen im öffentlichen Sektor Die Rolle der öffentlichen Unternehmen bei der Bereitstellung öffentlicher Leistungen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwissenschaft
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen

	Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-17 Innovationsprojekt	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	N. N.	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> ein ausgewähltes Innovationsgebiet hinsichtlich seiner praktischen und fachwissenschaftlichen Relevanz abgrenzen und bewerten. Die Studierenden <i>können</i> für ein ausgewähltes Innovationsgebiet den theoretischen Wissensstand und den praktischen Entwicklungsstand erarbeiten. Die Studierenden <i>können</i> für ein ausgewähltes Innovationsgebiet praktisch und anwendungstheoretisch relevante Problemstellungen erkennen und geeignete Lösungsansätze auf Basis wissenschaftlicher Methoden entwerfen. Sie <i>kennen</i> Kriterien zur Bewertung der Validität und Praktikabilität von Lösungsansätzen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>können</i> für eine zu bearbeitende Problemstellung ein geeignetes Forschungsdesign konzipieren und eine methodische Umsetzung planen. Die Studierenden <i>kennen</i> Grenzen und Beschränkungen von Forschungsparadigmen und -methoden. Die Studierenden <i>können</i> in Abhängigkeit von der Problemstellung geeignete Forschungsmethoden auswählen, adaptieren und anwenden. Die Studierenden <i>können</i> die wissenschaftliche Bearbeitung einer spezifischen Problemstellung mit Fokus auf die Erstellung praxisrelevanter und valider Ergebnisse konzipieren und planen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung ins Innovationsgebiet <ul style="list-style-type: none"> Auswahl und Eingrenzung eines Innovationsfeldes im Public Service (z. B. KI-gestützte Entscheidungsunterstützung, Datenplattformen, Prozessautomatisierung, Nachhaltigkeitslösungen). Analyse der fachwissenschaftlichen und praktischen Relevanz des Innovationsgebiets. Kriteriengeleitete Bewertung von Innovationspotenzialen im öffentlichen Sektor. Theoretischer Wissensstand und praktischer Entwicklungsstand 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recherche und systematische Aufarbeitung des theoretischen Forschungsstands (State of the Art, systematische Literaturrecherche, Theorierahmen). ○ Analyse des praktischen Entwicklungsstands (Best Practices, Fallstudien aus Verwaltungen, Reifegradmodelle, aktuelle Modernisierungsinitiativen). ○ Transfer von theoretischen und praktischen Erkenntnissen in einen eigenen Problemkontext. • Problemidentifikation und Aufgabenanalyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Ableitung relevanter, praxisnaher Problemstellungen aus dem Innovationsgebiet. ○ Strukturierung und Präzisierung der Problemstellung mit geeigneten Methoden. ○ Kriterien zur Beurteilung der Relevanz, Komplexität und Lösbarkeit von Problemstellungen. • Entwicklung wissenschaftlich fundierter Lösungsansätze <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwurf von Lösungsansätzen auf Basis konstruktiver Methoden bzw. Erklärungsansätzen mit Hilfe empirischer Methoden. ○ Anwendung von Kriterien zur Bewertung der Validität, Evidenzbasis und Praktikabilität der entwickelten Lösungen im Verwaltungskontext. ○ Reflexion ethischer, organisatorischer und rechtlicher Rahmenbedingungen. • Forschungsdesign und methodische Planung <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns in Abhängigkeit von der Problemstellung. ○ Auswahl geeigneter Forschungsmethoden. ○ Anpassung und Operationalisierung der Methoden auf den spezifischen Verwaltungskontext. ○ Erhebung und Auswertung von Daten unter Beachtung wissenschaftlicher Qualitätskriterien. ○ Reflexion der Stärken und Grenzen qualitativer, quantitativer und gestaltungsorientierter Forschungsansätze. ○ Bewertung methodischer Limitationen und deren Auswirkungen auf die Aussagekraft der Ergebnisse. • Konzeption und Planung des Innovationsprojekts <ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturierung und Dokumentation des Innovationsprojekts zur wissenschaftlichen Bearbeitung einer anwendungsorientierten Problemstellung.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Forschungsmethoden
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Geplant
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 5 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25%
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-18 Digital Leadership und Transformationsmanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Schmiedgen	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Merkmale von Transformationsprojekten sowie deren Reichweite • Die Studierenden können diese von Change- und Innovationsprojekten abgrenzen. • Die Studierenden verfügen über Wissen zu unterschiedlichen Zielen und Strategien im Transformationsmanagement sowie zu den Phasen einer Transformation. • Die Studierenden verfügen über vertiefendes Wissen im Bereich Digital Leadership. • Die Studierenden kennen Ansätze zum Aufbau und Verstetigung von Agilität und Resilienz auf individueller und organisationaler Ebene. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mithilfe von Managementmethoden Transformationsprojekte zu konzipieren, zu planen und zu begleiten. • Die Studierenden können die Facetten von Digital Leadership sowie weitere Leadershipansätze im Rahmen von Transformationen anwenden. <p>Die Studierenden können Organisations- und Personalentwicklungsprozesse mit Ansätzen aus dem Bereich Future of Work wie Explorer Networks, Flexibility und Transition Work bearbeiten.</p> <p>Sozialkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen es, Veränderungen im Team empathisch, inklusiv, re-educativ und partizipativ zu begleiten und Resilienz sowie Change Readiness zu steigern. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von Führung in Transformationsprojekten, insbesondere der Digitalen Transformation • Abgrenzung von Innovation Management, Change Management und Transformation Management, insbesondere in Bezug auf Veränderungsbereich und -umfang • Ziele, Umsetzungsstrategien und Phasen im Transformationsmanagement 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Facetten von Digital Leadership: u.a. Adaptive Leadership zur Übernahme von digitalen Technologien; Thought Leadership für Vorausdenken und Visionen; Transformational Leadership für die Begleitung von Wandel und Veränderung; Remote Leadership in hybriden Arbeitswelten und Führung dezentraler Teams; AI Leadership zur Führung mit und durch Künstliche Intelligenz; Agile Leadership für Agilität in der Organisationsentwicklung sowie agiles Projektmanagement • Konzepte zur Stärkung von Growth Mindsets, Entrepreneurial Thinking etc. für Agilität und Resilienz bei Mitarbeitenden, insbesondere Iterationen, Sprints, Fehlerkulturen, Entwicklungs- und Innovationsbasierte Anreizsysteme, Nudging • Ansätze zum Aufbau agiler und resilienter Organisationsstrukturen und -kulturen, insbesondere Prozess-, Produkt-, Netzwerk-, Mitarbeitenden- und Kundenorientierung sowie Explorer Networks, Flexibility und Transition Work
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Personalmanagement und Personalführung, Projektmanagement, Innovationsmanagement und Change Management
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25% oder • Projektarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von max. 15 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Projektpräsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-19 Innovationsorientierte Beschaffung und Lieferantenmanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Rolle der öffentlichen Beschaffung als strategisches Instrument zur Förderung von Innovationen erläutern und im Verwaltungskontext einordnen. • Die Studierenden können vergabe- und beschaffungsrechtliche Rahmenbedingungen für innovationsorientierte Beschaffungsansätze analysieren und deren Auswirkungen auf Gestaltungsspielräume bewerten. • Die Studierenden können Konzepte, Verfahren und Instrumente der innovationsorientierten Beschaffung sowie des Lieferantenmanagements erläutern, vergleichen und kritisch bewerten. • Die Studierenden können Beschaffungs- und Lieferantenstrategien entwickeln, die auf die Einführung neuer Technologien, die Zusammenarbeit mit innovativen Anbietern und die nachhaltige Steuerung von Lieferantenbeziehungen ausgerichtet sind. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können geeignete Methoden zur Marktanalyse, Bedarfsermittlung und Innovationsbewertung einsetzen, um innovationsorientierte Beschaffungsentscheidungen im öffentlichen Sektor methodisch fundiert vorzubereiten. • Die Studierenden können Beschaffungs- und Lieferantenprozesse strukturieren, Anbieter systematisch bewerten und Instrumente des Lieferantenmanagements anwenden, um Innovationspotenziale, Risiken und Leistungsfähigkeit von Anbietern zu analysieren und zu steuern. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle und strategische Bedeutung der öffentlichen Beschaffung für Innovationen und digitale Transformation • Rechtliche und vergaberechtliche Rahmenbedingungen innovationsorientierter Beschaffungsansätze • Instrumente und Verfahren der innovationsorientierten Beschaffung (z. B. Markterkundung, vorkommerzielle Beschaffung, Innovationspartnerschaften) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Markt- und Anbieteranalyse sowie Bedarfsermittlung im Kontext innovativer Leistungen • Lieferantenmanagement: Auswahl, Bewertung, Steuerung und Entwicklung von Anbietern • Zusammenarbeit mit innovativen Anbietern, Dienstleistern und wissenschaftlichen Einrichtungen • Vertrags-, Risiko- und Qualitätsmanagement in innovationsorientierten Beschaffungsprozessen • Praxisbeispiele und Fallstudien aus der öffentlichen Verwaltung
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Gruppenarbeit • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung

	<p>Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-20 Geschäftsprozessmanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Potenziale von kontinuierlicher Prozessverbesserung für prozessorientierte Organisationen. • Sie kennen ausgewählte Methoden des Geschäftsprozessmanagements (GPM) und deren Relevanz für die öffentliche Verwaltung. • Die Studierenden sind befähigt, Prozesse in Verwaltungsorganisationen zu identifizieren und die Prozessorganisationen auf Optimierungspotenziale zu analysieren. • Die Studierenden können Projekte der Geschäftsprozessoptimierung sowie zur Einführung des GPM nach einem Vorgehensmodell vorbereiten und durchführen. • Die Studierenden können ausgewählte Software-Werkzeugen zur Prozessanalyse, -modellierung und -dokumentation anwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden festigen ihre Handlungskompetenz für den künftigen Einsatz als Prozessmanager durch die Auswahl und Anwendung problemadäquater Methoden und Lösungsverfahren.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden bearbeiten Aufgabenstellungen in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen.</p> <p>Medienkompetenz</p> <p>Einsatz IT-gestützter Verfahren zur Erhebung und Modellierung von Prozessen mit unterschiedlichen Visualisierungsmöglichkeiten, Kompetenzentwicklung bzgl. der Bewertung, Auswahl und Anwendung von Software-Werkzeugen.</p>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Grundlagen • GPM-Lebenszyklus und kontinuierliche Verbesserung • Techniken und Methoden zur Prozesserhebung • Modellierungssprachen und -methoden 	

	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werkzeuge und deren zielgerichtete Anwendung (Werkzeugunterstützung) • Prozessautomatisierung, GPM als Schnittstelle zur Implementierung von Anwendungen • Organisatorische und technische Optimierungsansätze • Einführung von GPM
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25%

	oder <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-21 Kommunikation und Konfliktmanagement	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Schmiedgen	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Bedeutung von Konflikten und Konfliktmanagement insbesondere im Rahmen von Innovations-, Change- und Transformationsmanagement. Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge von Kommunikationstheorien und Konfliktsituationen. Die Studierenden kennen Modelle und Theorien, um Konflikte bezüglich der Akteurskonstellationen, der Konfliktarten, des Konfliktverhaltens und der Eskalationsstufe zu beschreiben. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, Konflikte anhand etablierter Methoden zu analysieren. Die Studierenden verfügen Wissen über Ansätze zur Konfliktprävention und beherrschen Methoden, um Konflikten deeskalierend entgegenzuwirken. Die Studierenden kennen Vorgehensweisen für eine systematische Lösungsfindung. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können in angespannten Situationen adressatengerecht, souverän und konfliktentschärfend kommunizieren sowie die eigene Rolle, Haltung und Wirkung im Konflikt reflektieren und persönliche Konfliktbewältigungsstile weiterentwickeln. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Relevanz von Konflikten und Konfliktmanagement bei der Einführung von Innovationen und Veränderungsprojekten Konfliktkonstellationen, -arten und Konfliktstile Kommunikationsmodelle und Wirkungsebenen Axiome der Kommunikation und Kommunikationsfehler Konfliktverhalten, -eskalation, -folgen und Intervention Methoden zur Konfliktanalyse und -prävention: Psychogramm, Umfeldanalyse, Soziogramm, Teamzusammenstellung, Positive Fehlerkultur, Nudging 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Konfliktlösung: Rosenberg-Formel (Gewaltfreie Kommunikation), Harvard-Konzept und Gordon-Modell sowie Mediationskonzepte
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in Personalführung und Change Management
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur Prüfungsdauer: 90 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25% oder • Projektarbeit

	<p>schriftliche Arbeit im Umfang von max. 15 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 %</p> <p>und</p> <p>Projektpräsentation einschl. Diskussion</p> <p>Präsentations- und Diskussionsdauer: 30 Minuten</p> <p>Gewichtung: 25 %</p>
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-22 Governance der digitalen Transformation	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Wahlpflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Konzepte, Modelle und Instrumente der Governance digitaler Transformation im öffentlichen Sektor erläutern, vergleichen und kritisch einordnen. • Die Studierenden können Governance-Strukturen, Rollen, Entscheidungs- und Steuerungsmechanismen für digitale Transformationsvorhaben in Verwaltungen analysieren und bewerten. • Die Studierenden können rechtliche, organisatorische, technologische und finanzielle Rahmenbedingungen digitaler Transformation berücksichtigen und deren Auswirkungen auf Governance-Ansätze beurteilen. • Die Studierenden können Risiken, Zielkonflikte und Koordinationsbedarfe digitaler Transformationsprozesse identifizieren und geeignete Governance-Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz, Compliance und nachhaltiger Wirkung ableiten. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können geeignete Analyse- und Bewertungsmethoden anwenden, um Governance-Strukturen, Entscheidungs- und Steuerungsmechanismen digitaler Transformationsvorhaben in der öffentlichen Verwaltung systematisch zu untersuchen. • Die Studierenden können digitale Transformationsvorhaben methodisch strukturieren, Stakeholder- und Rollenmodelle entwickeln sowie Risiken, Abhängigkeiten und Zielkonflikte analysieren und in Governance-Konzepte überführen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Ziele und Herausforderungen der Governance digitaler Transformation in der öffentlichen Verwaltung • Governance-Modelle und Steuerungsansätze für digitale Transformationsvorhaben (u. a. IT-, Daten-, Cloud- und KI-Governance) • Referenzmodelle und Best-Practice-Standards zur Steuerung digitaler Transformation (u. a. COBIT, ISO/IEC 38500) und deren Einordnung in den Verwaltungskontext 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen in digitalen Transformationsprozessen (u. a. Leitung, Fachbereiche, IT, Gremien, öffentliche Unternehmen) • Rechtliche, organisatorische, finanzielle und technologische Rahmenbedingungen digitaler Governance im föderalen System • Risiko-, Abhängigkeits- und Zielkonfliktmanagement in digitalen Transformationsprojekten • Mechanismen zur Sicherstellung von Transparenz, Compliance, Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Wirkung • Analyse ausgewählter Fallbeispiele aus der digitalen Verwaltungspraxis
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	33 h (44 LVS)
Selbststudium	117 h
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 120 bzw. 180 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 20 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 18 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung

	<p>Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 20 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum Masterstudiengang „Public Service Innovation“		
Modultitel	MaPSI-23 Wissenschaftliche Abschlussarbeit	Stand: 01/2026
Modulbeauftragter	N. N.	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, eine praxisrelevante Problemstellung selbständig mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden zu lösen. • Die Studierenden können den aktuellen Forschungs- bzw. Entwicklungsstand (State of the art) auf Basis wissenschaftlicher Literatur erheben. • Die Studierenden können ein problemadäquates Forschungsdesign konzipieren sowie wissenschaftliche Methoden auswählen und korrekt anwenden. • Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse zur wissenschaftlichen Literatur- und Quellenarbeit und wenden diese korrekt an. • Die Studierenden sind in der Lage, ihren Forschungsprozess, ihre Ergebnisse und abgeleitete Erkenntnisse schlüssig und nachvollziehbar in einer schriftlichen Ausarbeitung (Masterarbeit) darzustellen. • Die Studierenden können die zentralen Erkenntnisse aus ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem mündlichen Vortrag vorstellen und nachvollziehbar herleiten. Sie können Fragen zu ihrer Arbeit fachkundig und sachgerecht beantworten. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden geeignete wissenschaftliche Methoden zur Analyse von Sachverhalten und Rahmenbedingungen sowie zur Problemlösung an. Dies erfordert Kreativität, abstraktes und vernetztes Denken sowie kritische Reflexion. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche Inhalte schriftlich und mündlich darzustellen. <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erstellung und Verteidigung der Masterarbeit erfordern den sicheren Umgang mit modernen Medien. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inhalte der Masterarbeit sind aus dem jeweiligen Praxisumfeld sowie der aktuellen Forschung zu erarbeiten, möglichst im Rahmen der beruflichen Aufgabenerfüllung. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Thema muss einem oder mehreren Stoffgebieten der absolvierten Module zuordenbar sein, damit die im Studium erworbenen Kenntnisse nachgewiesen werden. • Für die fristgerechte Erstellung der Masterarbeit sind Prinzipien und Methoden des Projektmanagements anzuwenden, für die Verteidigung Kommunikations- und Präsentationstechniken.
Lehr- und Lernformen	Die Masterarbeit ist auf der Grundlage des vermittelten Fach- und Methodenwissens selbständig anzufertigen. Regelungen über Fachkonsultationen sind mit den Prüfern individuell abzustimmen.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
ECTS-Punkte	20
Arbeitsaufwand (workload)	600 h
Präsenzzeiten	9 h (13 LVS) Konsultation
Selbststudium	551 h Masterarbeit 40 h Vorbereitung der Verteidigung
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Masterarbeit Schriftliche Arbeit im Umfang von max. 75 Seiten DIN A4, Zeilenabstand 1,5, ohne Verzeichnisse sowie Anlagen, Gewichtung: 75 % und Verteidigung Dauer: 45 Minuten, Gewichtung: 25 %.
Platz im Studienplan	6. Semester
Dauer	1 Semester
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).